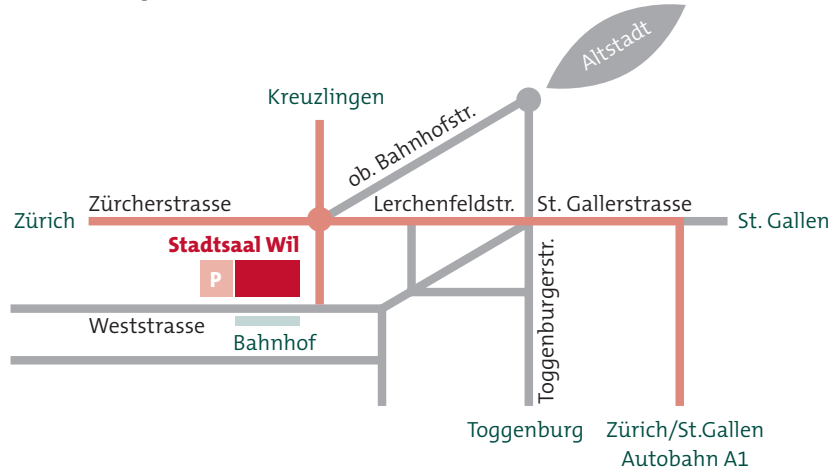


Programm

08.30 - 09.00 h	Registrierung der Teilnehmenden, Kaffee	
09.00 - 09.15 h	Begrüssung und Einführung	Lars Wöckel
09.15 - 10.10 h	«Stress und pränatale Programmierung der Gehirnentwicklung und das damit zusammenhängende Risiko für psychiatrische Störungen»	Claudia Buss
10.10 - 11.00 h	«Kinder bekommen mehr mit, als Eltern meinen»	Guy Bodenmann
11.00 - 11.30 h	Pause	
11.30 - 12.25 h	«Wie macht man Familien widerstandsfähiger?»	Simone Munsch
12.25 - 13.45 h	Pause, Mittagessen	
13.45 - 14.40 h	«Die Rolle der Familie in Familienunternehmen»	Christina Hoon
14.40 - 14.50 h	Pause	
14.50 - 15.45 h	«Psychische Probleme und besondere Herausforderungen für Kinder aus Trennungsfamilien und was ihnen hilft, die Trennung ihrer Eltern gut zu überstehen»	Claus Koch
15.45 - 16.40 h	«Beratung von hochstrittigen Familien»	Wilhelm Felder
16.45 h	Abschluss der Veranstaltung	

Anfahrt

Ein Parkhaus mit 417 Plätzen liegt direkt unter dem Stadtsaal und der Bahnhof SBB sowie der Busbahnhof vor der Haustür. Der Stadtsaal kann sowohl vom Parkhaus als auch vom Bahnhof unterirdisch und gedeckt erreicht werden.



Veranstaltungsort

Stadtsaal Wil
Bahnhofplatz 6
CH-9500 Wil
Telefon +41 71 913 70 07
stadtsaal@stadtwil.ch
www.stadtsaal-wil.ch

Veranstalter der Fachtagung

Clienía Littenheid AG

Clienía-Institutionen

Privatklinik Littenheid | Privatklinik Schlössli | Bergheim | Psychiatriezentrum Frauenfeld | Psychiatriezentrum Sirmach | Psychiatriezentrum Wetzikon | Gruppenpraxen Dietikon, Frauenfeld, Männedorf, St. Gallen, Uster, Winterthur, Zürich-Oerlikon und Zürich-Seeefeld | Ambulatorium für Kinder und Jugendliche Winterthur | ZKJF Zentren für Kind Jugend und Familie Amriswil, Frauenfeld und Kreuzlingen

Die Familie – Lebensbereich mit Chancen und Risiken

Fachtagung am 17. Juni 2021
im Stadtsaal Wil und online



Herzliche Einladung zur Fachtagung

Liebe Kolleginnen und Kollegen, sehr geehrte Damen und Herren

Für die Behandlung von Kindern und Jugendlichen mit psychischen Störungen und anderen Belastungen stellt der Familienbezug ein wichtiges Element dar. Ohne die Kenntnis der familiären Strukturen, Gewohnheiten und Interaktionen sind die psychischen Störungen oder Verhaltensauffälligkeiten im Kindes- und Jugendalter oftmals nicht zu verstehen und zu behandeln. Deshalb wird der Einbeziehung der Familie in nahezu allen diagnostischen Prozessen und therapeutischen Interventionen eine zentrale Bedeutung beigemessen. Gerade zu Zeiten von Corona werden die familiären Bezüge und Kompetenzen besonders gefordert.

Der Einfluss von mütterlichem Stress während der Schwangerschaft auf das Kind erhöht das Risiko für spätere psychiatrische Erkrankungen bei Kindern. Kindliche Störungen und das Befinden von Kindern stehen aber auch in engem Zusammenhang mit familiären Risikofaktoren, wie z.B. elterlichen Konflikten. Erziehung stellt auch einen Schutzfaktor dar. Elterliche Emotionsregulationsstrategien erhöhen

die Stresstoleranz – bei den Eltern und den Kindern. Als Beispiel für die Komplexität und die Dynamik von Familien erfahren wir mehr über die Rolle von Familien in verschiedenen Familienunternehmen. Die Folgen von Trennung und Scheidung und was Kindern hilft sowie der Umgang mit Hochkonfliktfamilien rundet die Tagung ab.

Wir heissen Sie zu unserer gemischten Präsenz- und Online-Tagung herzlich willkommen und freuen uns auf spannende Referate und eine lebhafte Diskussion.



PD Dr. med. Lars Wöckel, MHBA
Chefarzt Zentrum für Kinder- und
Jugendpsychiatrie und -psychotherapie

Organisatorisches

Anmeldung

Bitte verwenden Sie zur Anmeldung die beigefügte Karte, die auch auf unserer Website www.clienia.ch zum Download zur Verfügung steht. Nach Eingang Ihrer Anmeldung erhalten Sie eine Anmeldebestätigung. Die Teilnehmerzahl für die Präsenzveranstaltung ist begrenzt.

Anmeldeschluss

31. Mai 2021 für die Präsenzveranstaltung
11. Juni 2021 für die Online-Veranstaltung

Veranstaltungsort

Stadtsaal, 9500 Wil
(siehe Anfahrtsplan auf der Rückseite)

Abmeldung

Bei Abmeldung bis 31. Mai 2021 erfolgt eine Rückerstattung der Tagungsgebühr.

Credits

Für die Tagung werden von der SGKJPP und von der SGPP 6 Weiterbildungspunkte (Credits) anerkannt.

Tagungsgebühr pro Person

- Präsenzveranstaltung: CHF 250*
- Online-Teilnahme: CHF 160

Sollte coronabedingt keine Präsenzveranstaltung möglich sein, informieren wir Sie rechtzeitig. Auf Wunsch kann dann eine Anmeldung für eine Online-Teilnahme erfolgen.

Tagungsgebühr für Studierende

Studierenden in Erstausbildung offerieren wir eine reduzierte Teilnahmegebühr von CHF 125* pro Person für die Präsenzveranstaltung und CHF 80 pro Person für eine Online-Teilnahme,

*Die Gebühren verstehen sich inklusive Pausenverpflegung, Mittagessen und Getränken.

Rechnung

Die Rechnungsstellung erfolgt nach Durchführung der Veranstaltung.

Referentinnen und Referenten

Prof. Dr. Guy Bodenmann

seit 2008 ordentlicher Professor für Klinische Psychologie mit Schwerpunkt Kinder/Jugendliche und Paare/Familien an der Universität Zürich (UZH), Schweiz. Er ist u.a. Präsident der Akademie für Verhaltenstherapie im Kindes- und Jugendalter (AVKJ) und Direktor von mehreren Weiterbildungsstudiengängen (MAS für kognitive Verhaltenstherapie bei Kindern und Jugendlichen, MAS für Schulpsychologie und CAS für Paartherapie).

Prof. Dr. rer. nat. Claudia Buss

seit 2013 Professorin und stellvertretende Leiterin des Instituts für Medizinische Psychologie an der Charité-Universitätsmedizin Berlin, Deutschland, seit 2016 ausserdem Adjunct Associate Professor, Department of Pediatrics, University of California, Irvine, USA.

Prof. Dr. med. Wilhelm Felder

ehem. Direktor und Lehrstuhlinhaber der Universitätsklinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapie der Universitären Psychiatrischen Dienste Bern (UPD), Schweiz. Facharzt für Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie.

Prof. Dr. Christina Hoon

seit 2015 Inhaberin des Stiftungslehrstuhls für Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Führung von Familienunternehmen an der Universität Bielefeld, Deutschland.

Dr. phil. Dipl. Psych. Claus Koch

bis 2015 Verlagsleiter beim Beltz-Verlag, seither Leitung des «Pädagogischen Instituts Berlin» (PIB), Lehrauftrag an der Universität Bielefeld. Schwerpunkte Entwicklungspsychologie und Bindung, Beratung von Familien und pädagogischer Fachkräfte in Kitas und Schulen. Publizist, Herausgeber und Autor zahlreicher Bücher.

Prof. Dr. phil. Simone Munsch

seit 2011 ordentliche Professorin für Klinische Psychologie und Psychotherapie am Department für Psychologie, Philosophische Fakultät, Universität Fribourg, Schweiz, Direktorin des Master of Advanced Studies (MAS), Mitglied des Leitungsgremiums / Supervisorin des MAS, Postgraduale Weiterbildung in Psychotherapie, kognitive Verhaltenstherapie mit Schwerpunkt Kinder und Jugendliche der Universität Freiburg und Zürich.